



Hochgelegt!

Taubenreuther hat sich in seinem Jubiläumsjahr etwas neues für den Renegade Trailhawk einfallen lassen und legt ihn einfach höher.

Den knuffigen Renegade in eine Forst- und Arbeits-Maschine zu verwandeln, das kann nur eine Idee aus Kulmbach sein. Die Firma Taubenreuther feiert in diesem Jahr 50-jähriges Jubiläum und bereitet daher ihren Kunden mit vielen Sondereditionen Freude. Nun hat man sich des kleinen Trailhawks angenommen. Schon auf den ersten Blick wirkt der Jeep

runder, die Höherlegung in Verbindung mit den All-Terrain-Reifen macht's! Um die größeren Reifen aufziehen zu können, muss man natürlich Platz schaffen. Hier setzt man auf eine Kombi aus 1-cm-Distanzscheiben an den Domen und längeren Federn – und erzielt dadurch 2,5 cm Extra-Höhe. Alles ist so abgestimmt, damit das Fahrwerk auch nach wie vor vernünftig

arbeiten und ausfedern kann. On wie offroad. Schon passen die 235/70 R16 wie angegossen in das Radhaus. In Verbindung mit der 16-Zoll-MAK-Felge und den Spurverbreiterungen sieht das Ergebnis deutlich wuchtiger aus und sorgt neben toller Optik nun auch für 5 cm mehr Bodenfreiheit insgesamt und verbesserte Winkel im Gelände.

DA KOMMT NOCH MEHR

Die Winde sitzt unterhalb der Stoßstange. Dies ist in erster Linie der baubedingten Enge im Motorraum geschuldet. Die Windenaufnahme

wird unter dem abgeschrägten Trailhawk-Stoßfänger angebracht, so dass nur das Windfenster ein wenig hervorsteht. So spart man Platz und verändert die Gesamtoptik nicht merklich. Eine Warn Provantage 4500 S mit über 2 Tonnen-Zugkraft ist für die geplanten Aufgaben (Hilfe bei der Selbstbergung und beim Arbeitseinsatz) durchaus ausreichend. Der Anschluss für die Winden-Fernbedienung wandert unauffällig und gut erreichbar in den Kühlergrill. Die exponierte Antriebswelle wird von





Dachterasse: Rhino Rack Pioneer Platform.



Kardanschut: Welle und Auspuff verbergen sich.



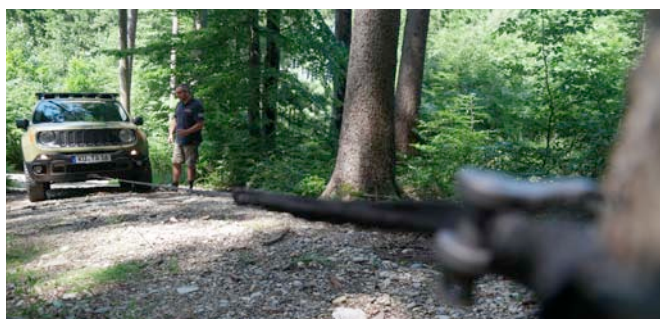
Schick: Auch die 16-Zoll MAK Felgen passen.



Imposant: Die Höherlegung in Kombination mit den größeren Rädern rundet den Renegade optisch gelungen ab.



Versteckt: Die Winde ist trotzdem gut bedienbar.



Bergehilfe: Langsam, aber stetig erklimmt der Jeep den Hügel.

einem passenden Unterfahrschutz vor zukünftigen Feindberührungen gefeit. Als erweiterte Arbeits- und Lagerfläche kommt eine Rhino Rack Pioneer-Plattform mit entsprechender Halterung aufs Dach und schon ist der Renegade für kleine und große Abenteuer gerüstet.

IM PRAXISTEST

Wir fahren erst einmal in den Wald und schauen, wie sich der Trailhawk auf seinem neuen Spielplatz macht. Er liegt gut auf der Straße

die Spurverbreiterung wirkt sich auch in den Kurven positiv aus. Das Taubenreuther-Fahrwerk ist straff, aber nicht im Geringsten hoppelig. Man merkt natürlich auch die grobere Bestattung der Reifen, aber im Großen und Ganzen gibt es bei der Straßenperformance keinerlei Abzüge in puncto Komfort zu vermelden. Er macht richtig Laune. Im Gelände hingegen ist der Traktionsvorteil der ATs sofort spürbar. Hier krabbelt der Renegade unbeschwerter über Stock und

Stein. Und schon nach wenigen Minuten suchen wir immer größere Herausforderungen. Das Fahrwerk funktioniert auch hier und arbeitet nicht konstant am Anschlag. Als hätte sich jemand was dabei gedacht! Eine Verschränkungsmaschine war er allerdings nie und wird es auch nicht werden. Festfahren konnten wir ihn nicht, aber an einem kleinen, aufsteigenden Waldweg wollen wir natürlich die Winde ausprobieren. Trotz der niedrigen Anbauhöhe kommt man spielend an den Freilauf und kann fröhlich draufloswinchen. Taubenreuther kreiert auf Basis des Trailhawk eine echte Alternative für Jagd, Forst und für das kleine Abenteuer zwischendurch. ■

T | Dr. Björn Schulz F | H. Kollmannsberger



Waldschrat: Mit AT-Bereifung und Platz unter dem geschützten Bauch kommt der Renegade überallhin.

Quadix Trooper 800 Diesel

MOTOR	
Diesel, 3-Zylinder, flüssigkeitsgekühlt	
Hubraum:	762 cm ³
Leistung:	15,3 kW/21 PS bei 3.800 min ⁻¹
Drehmoment:	44 Nm bei 2.200 min ⁻¹
Leergewicht:	800 kg
KRAFTÜBERTRAGUNG	
Heckantrieb, elektrisch zuschaltbarer Allradantrieb, Kraftverteilung 0/100 oder 50/50, CVT-Getriebe mit High- und Low-Gang,	
FAHRZEUGAUFBAU	
Gitterrohrrahmen, integrierte Karosserie, 2 Türen, 2 Sitzplätze	
FAHRWERK	
vorn:	Einzelradaufhängung an Dreiecksquerlenkern, Feder-Dämpfer-Bein
hinten:	Einzelradaufhängung an Dreiecksquerlenker und Feder-Dämpfer-Bein
BREMSANLAGE	
vorn:	belüftete Scheibenbremse
hinten:	belüftete Scheibenbremse
ABMESSUNGEN / WINKEL	
L/B/H:	3.110/1.543/1.990 mm
Zuladung:	500 kg
PREIS	
Quadix Trooper 800:	ab 13.999 Euro